



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2008 0339
Datum:	17.04.2008
Fachbereich/Abteilung:	1/51.3
Sachbearbeiter(in):	Bernd Witte
Aktenzeichen:	

Informationsvorlage

öffentlich

Betreff: Jugendschutz im Bereich der Stadt Burgdorf

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Jugendhilfeausschuss	28.04.2008					

Finanz. Auswirkungen in Euro		Haushaltsstelle	VwH	VmH
Einmalige Kosten:	€		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten:	€		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

Diese Vorlage bezieht sich auf die Informationsvorlage der Region Hannover „HaLT – Hart am LimiT“. Dieser neue, stark vernetzte Ansatz im Jugendschutz soll in Burgdorf ebenfalls durchgeführt werden.

Auf einer Fachtagung der Region Hannover ist am 16. April 2008 das Gesamtprojekt vorgestellt worden. Die angedachten Maßnahmen sind geeignet, um dem exzessiven Alkoholgenuss („Komasaufen“) einiger „Jugendgruppen“ entgegenzuwirken.

An der Fachtagung haben neben der Stadtjugendpflege Burgdorf auch Vertreter der hiesigen Polizeiinspektion teilgenommen.

Im Rahmen der bestehenden Sicherheitspartnerschaft wird das Konzept HaLT – Hart am LimiT in Burgdorf umgesetzt.

Weitere Aktivitäten im Burgdorfer Jugendschutz:

A) Präventiver Jugendschutz

⇒ Die Städte Sehnde, Lehrte, Uetze und Burgdorf veranstalten vom 19.05. – 22.05.2008 eine Aktionswoche unter dem Motto „Du bist gut“.

In Burgdorf sind folgende Aktivitäten geplant:

1. Erlebnispädagogischer Hochseilgarten im Stadtpark
 2. Präventionsrallye im Stadtpark (ca. 300 Schüler werden durch eine vielfältige Rallye geleitet, Zusammenarbeit mit Jugendgruppen und der hiesigen Polizei).
 3. Ausstellung „Erleben ohne Drogen“ im Johnny B.
 4. Informationsabend mit L. Westermann/Drobs Hannover
- ⇒ Präventionswochen in Burgdorfer Schulen. In Zusammenarbeit mit interessierten Burgdorfer Schulen werden Projektwochen zum Thema Gewalt und Drogen initiiert (September 2008).
- ⇒ Gesprächsangebote in den Jugendhäusern (alle Einrichtungen sind alkohol- und nikotinfrei, Ausnahme: Feste und Partys).
- ⇒ Bei allen erteilten Konzessionen (z. B. Osterfeuer) wird eindringlich schriftlich auf die Belange des Jugendschutzes aufmerksam gemacht.
- ⇒ Infoveranstaltung für Eltern bei den „Freitagsgesprächen“ des Burgdorfer Kinderschutzbundes.

B) Kontrollierender Jugendschutz

⇒ Die Aktivitäten in diesem Bereich werden im Verbund mit dem Ordnungsamt und der Burgdorfer Polizei durchgeführt.

Bisherige Kontrollen: - Im Stadtgebiet in der Nacht zum Karfreitag
 - Osterfeuer in Heeßel

- Geplante Kontrollen:
- Schützenfest in Burgdorf
 - Oktobermarkt in Burgdorf
 - Allgemeine Rucksackkontrollen bei auffälligen Gruppen
 - Gaststättenkontrollen
 - Im Einzelhandel
 - Kontrolle von Videotheken und Spielhallen

Zurzeit ist das Jugendschutzgesetz wieder in der Beratung. Es ist zu vermuten, dass die Altersgrenze für den Verkauf von Bier, Wein und Sekt von 16 Jahre auf 18 Jahre hinaufgesetzt wird.